«Touch Me I'M Sick»

Kunst blickt auf Krankheit

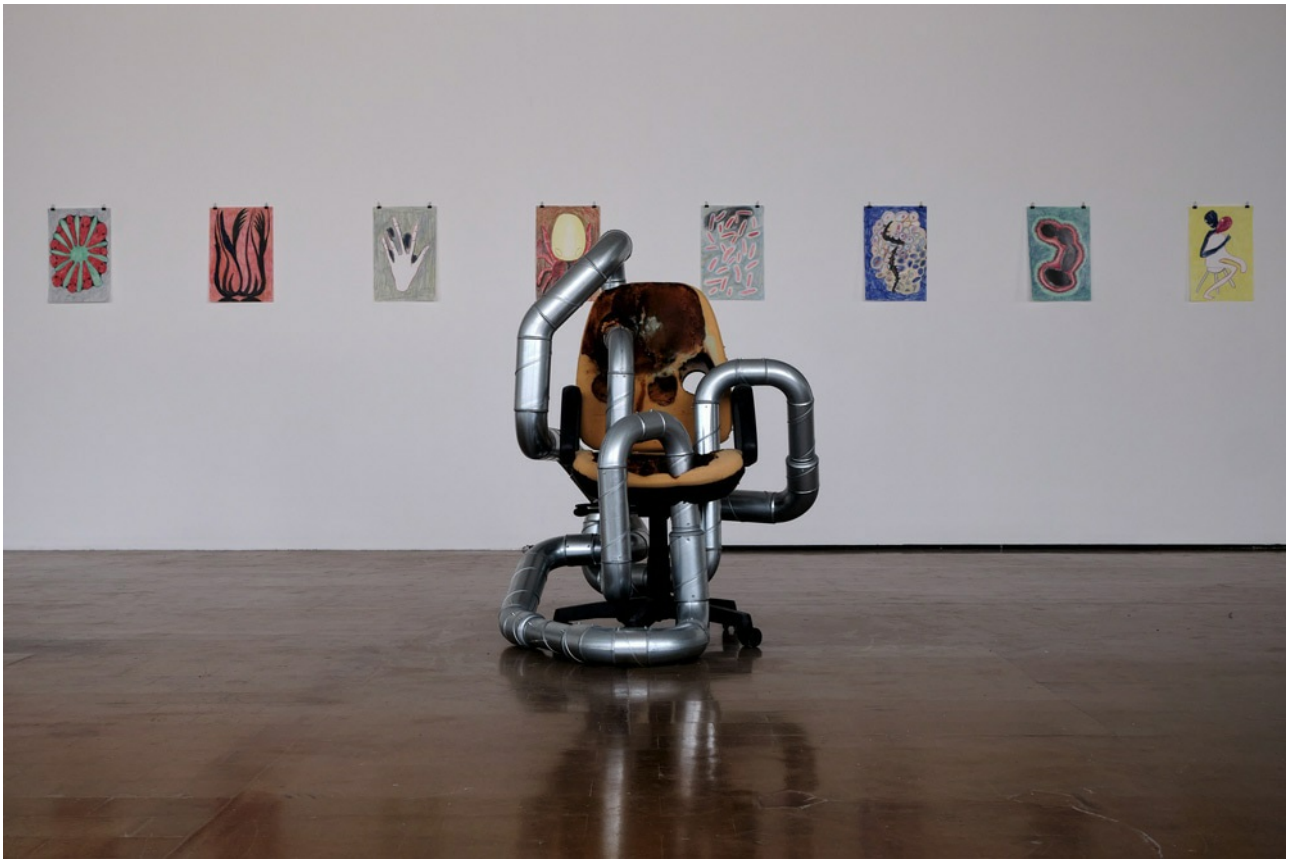
18. Januar bis 5. Juli 2020

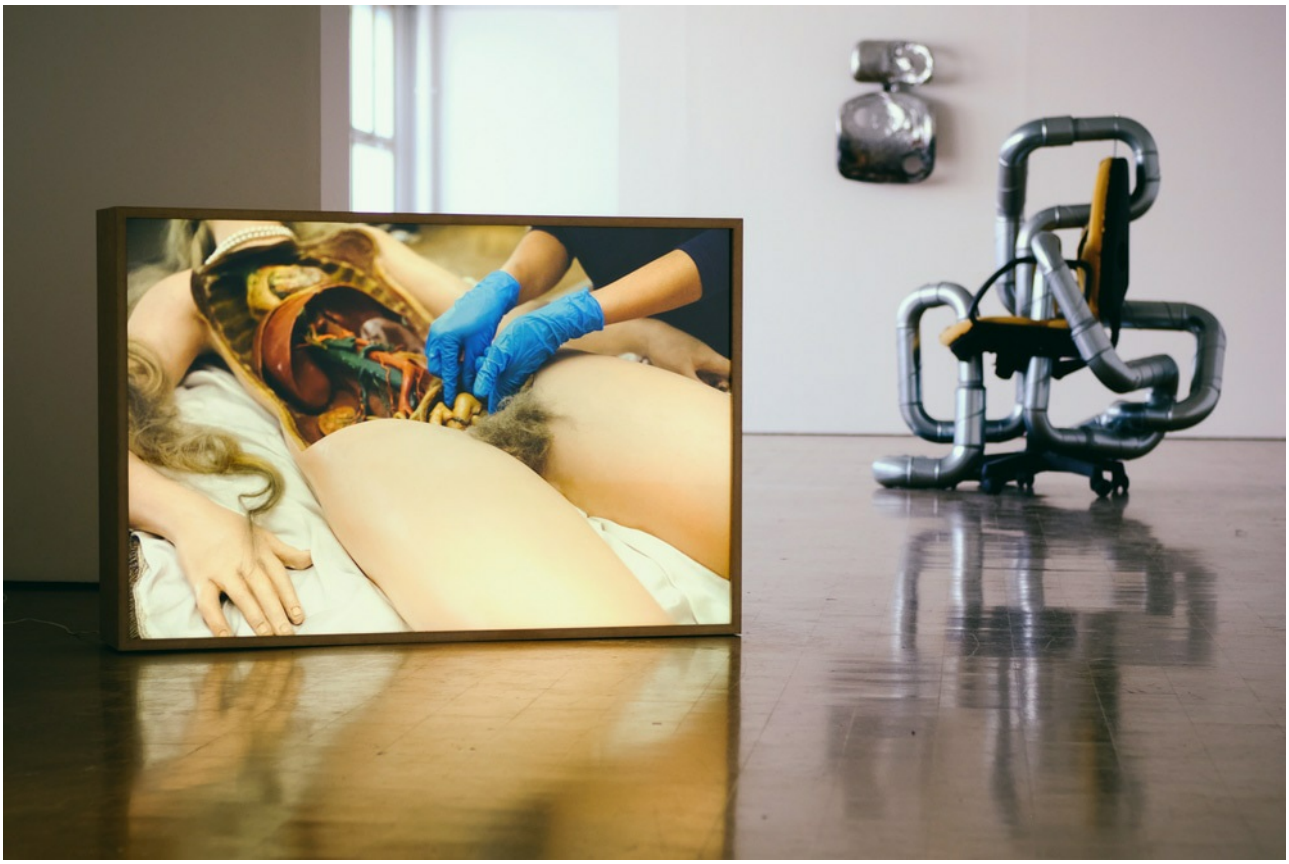
Eine Gruppenausstellung mit Werken von: Wilfried Bolliger (geb. 1938, lebt in Biberstein), Maya Bringolf (geb. 1968, lebt in Zürich), Thomas Müllenbach (geb. 1949, lebt in Zürich), Susana Perrottet (1975-2019, Lima/Zürich), Otto Lehmann (geb. 1943, lebt im Kanton Luzern), Nicole Schmid (geb. 1975, lebt in Zürich), Ross Sinclair (geb. 1966, lebt in Glasgow), Anna Jermolaewa (geb. 1970, lebt in Wien), Gianluca Trifilo (geb. 1982, lebt in Baden), Artur Zmijewski (geb, 1966, lebt in Warschau)

Im Leben ist Krankheit ein grosses Thema, in der Kunst ist sie heikles Terrain. Dennoch oder gerade deswegen wagen sich Künstlerinnen und Künstler immer wieder an den existenziellen Komplex. Die Ausstellung bringt zehn Positionen zusammen, die in ganz unterschiedlichen Medien – mittels Zeichnung, Malerei, Video und Installation – von der Begegnung mit Krankheit erzählen.

ESTANDO LEJOS DE LIMA
ME VUELVO A DESCUBRIR ESE LUGAR NADA
AL QUE SE VALE CREER MÁS LA PERMANENCIA
Y LA AMISTAD ENTRE DOS PERSONAS
QUE CUALQUIER PROMESA
TRANSFORMACIÓN
"A LO MEJOR NO LO
HAS NOTADO, PERO ESO
TE HACE AÚN MÁS ATRACTIVA
ANTE LA CLIENTELA CAUTIVA
"TU SALES NATURALMENTE
DE ESE GRUPO DE MUJERES
QUE LE CUESTA UN RATO
AÚN CON "TRANSPARENCIA"
Y ESA VALENCIA
POR MANTENERTE
VIVO

REAL LIFE IS DEAD
GUITARS INSTEAD
O F G O D
REAL LIFE
REAL LIFE IS DEAD
REAL LIFE





© Fotos von Rolf Bismarck

weiterlesen

Saaltext zur Ausstellung: Saaltext_Touch_Me.pdf [pdf, 125 KB]

Presseartikel
Beitrag im Badener Tagblatt vom 22. Januar 2020 - Kunst_sieht_Krankheit_CH_Media_21.1.20.pdf [pdf, 442 KB]
Beitrag in der NZZ am Sonntag vom 8. März 2020 - TouchMe_NZZaS_080320.pdf [pdf, 584 KB]
Beitrag in Surprise 2020 - TouchMe_Surprise_2020.pdf [pdf, 164 KB]
Beitrag im Kunstbulletin: Kunstbulletin_3_2020.pdf [pdf, 86 KB]
Beitrag im Kunst:Art Februar 2020: Touch_Me_Kunst_Art.JPG [jpg, 962 KB]
Beitrag in Schweizer Ärztezeitung 2021: Schweiz.Aerztezeitung_2021.pdf [pdf, 1.2 MB]

Programm
Freitag 17. Januar 18.30 Uhr

Vernissage
19 Uhr Begrüssung und Einführung mit Claudia Spinelli Apéro

Samstag 18. Januar 11.00 Uhr
Kunst blickt auf Krankheit
Künstler*innen der Ausstellung im Gespräch mit Claudia Spinelli & Rolf Bismarck

Donnerstag 30. Januar 12.15 Uhr
Kunst über Mittag
Kurzführung mit Claudia Spinelli & Mittagsteller

Dienstag 18. Februar 19.30 Uhr
I WANT TO SAY SOMETHING

Performance von Martina-Sophie Wildberger zusammen mit Denise Hasler und Tobias Binz (Kollekte)

Donnerstag 12. März 12.15 Uhr
Kunst über Mittag
Kurzführung mit Claudia Spinelli & Mittagsteller

Donnerstag 19. März 19 Uhr
Traumdoktor zu Gast (wegen Corona cancelled)
Begegnung und Gespräch mit einem Traumdoktor der Stiftung Theodora

Sonntag 29. März 16.00 Uhr
Touch Me I'm Sick (wegen Corona cancelled)
«Kaffekränzligespräch» mit Künstler*innen der Ausstellung und Gästen

Wer bereits vor der für den 13. Mai geplanten Wiedereröffnung einen Blick in die aktuelle Ausstellung werfen möchte, dem oder der sei der digitale Rundgang empfohlen (gedreht von Kunstraummitarbeiterin Maria Bänziger)

Entsprechend der aktuellen Lockerung der Sicherheitsbestimmungen wagen wir den Schritt und laden ein zu einem letzten Anlass vor Ausstellungsende und Sommerpause. Kommt. Wir freuen uns auf Euch!

Donnerstag 25. Juni um 19 Uhr
Künstlergespräche und Sommerapero
Otto Lehmann und Nicole Schmid im Gespräch mit Claudia Spinelli (19 Uhr) Anmeldung erwünscht (Teilnehmerzahl beschränkt)

Wünschen Sie eine spezielle, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Führung für Ihre Familie, Ihren Verein, Ihren

Betrieb oder Ihre Schulklasse? Wir beraten Sie gerne. Kontakt: kunstraum@baden.ch oder 056 200 84 49

Realisiert werden konnte TOUCH ME I'M SICK dank grosszügiger Unterstützung durch die Stanley Thomas Johnson Stiftung und Pro Argovia Kaktus. Die Installation von Nicole Schmid wurde von der Innerrhoder Kunststiftung, von der Walder Stiftung, der Stiftung Sonnenweid und vom Migros Kulturprozent unterstützt. Die Performance von Martina-Sofie Wildberger kann dank grosszügiger Unterstützung durch Pro Helvetia realisiert werden. Für das Jahresprogramm erhält die städtische Institution Kunstraum Baden regelmässig Beiträge vom Aargauer Kuratorium und von der Gemeinde Ennetbaden. Vielen herzlichen Dank!